Presseinformation

Komplexitätsreduktion, Kosteneffizienz und individuelles Design, Stoffe von Branchen-Spezialist Michel Thierry

Johnson Controls zeigt im ie:3 die Klaviatur der Materialkompetenz

Frankfurt – 13. September 2011. *Ästhetik und Funktionalität stehen in Harmonie, wenn Johnson Controls, ein weltweit führendes Unternehmen in der automobilen Innenausstattung und Elektronik, Materialkompetenz par excellence demonstriert. Sein vielseitiges Knowhow im Umgang mit Materialien und Technologien zur Herstellung von Innenraumkomponenten und der Veredelung ihrer Oberflächen zeigt das Unternehmen am Beispiel seines ie:3 Konzeptfahrzeugs auf der IAA. Ohne Einbußen beim Design weisen die verwendeten Werkstoffe höchste Leistungsmerkmale auf - bei gleichzeitiger Reduzierung von Volumen und Gewicht einzelner Bauteile zugunsten von Gestaltungsfreiheiten im Fahrzeug-Interieur. Das Unternehmen spielt im ie:3 die komplette Klaviatur der Materialkompetenz aus, um Automobilherstellern ein Mittel der Differenzierung und eine effektive Antwort auf den zunehmenden Individualisierungstrend im Innenraum-Design zu liefern.*

„Aufgrund der globalen Plattformstrategien der Automobilhersteller steht Johnson Controls stets vor der Herausforderung, das Innenraumdesign so zu gestalten, dass es global einsetzbar ist und gleichzeitig höchst flexibel an lokale Marktbedürfnisse angepasst werden kann. Auf den ie:3 trifft das in besonderem Maße zu, da sich das kleine Elektroauto sowohl an aufstrebende als auch etablierte Märkte richtet“, sagt Andreas Maashoff, Director Industrial Design & Craftsmanship bei Johnson Controls, Automotive Experience.

Die Materialien im ie:3 bringen in besonderer Weise technologischen Fortschritt und attraktives Styling in Einklang. Johnson Controls setzt seine Materialien und Fertigungstechnologien geschickt ein, um sowohl technische Vorteile wie Kosteneffizienz und reduziertes Volumen einzelner Bauteile als auch ein besonderes Fahrerlebnis für den Endkunden zu erzielen. So entstehen Cockpitsysteme, Türverkleidungen, Konsolen und Dachhimmel, die den Verbraucher optisch und haptisch ansprechen und gleichzeitig die Automobilhersteller dabei unterstützen, weltweit alle relevanten Märkte effizient zu bedienen. Durch die verwendeten Materialien vergrößert Johnson Controls im ie:3 den nutzbaren Raum, verbessert den möglichen Personalisierungsgrad und erhöht den Komfort.

Presseinformation

Nachhaltige, individuelle Sitzmaterialien

Die Sitzpolsterungen aus FaserTec - in ein nichtgewebtes Material eingebettete Naturfasern - sind umweltfreundlich und weisen ein schlankes Profil auf. Mit einem Querschnitt von weniger als 15 Millimetern Durchmesser ermöglicht FaserTec ein platzsparendes Sitzkissen-Design und dadurch quasi mehr Platz für Passagiere auf dem Vorder- und Rücksitz. Bei einzelnen Bauteilen kann das Gewicht durch den nachhaltigen Werkstoff um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Der Materialkern aus Kokos-Fasern und Latex bietet den Insassen überragenden Sitzkomfort. Denn die Atmungsaktivität von FaserTec optimiert das Thermo-/Mikroklima zwischen Sitz und Passagieren. Das hochfeste Material sorgt außerdem dafür, dass die Konturen des Sitzkissens dauerhaft erhalten bleiben. FaserTec erhöht die Flexibilität der Automobilhersteller, die Komfortstufe ihrer Fahrzeugausführungen durch unterschiedlich weiche bzw. harte Einlagen im Kissen anzupassen. Hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen mit guter CO_2-Bilanz und geringen Emissionen, ist FaserTec nach der EU-Altautoverordnung recyclefähig.

Michel Thierry entwickelt Design für ie:3-Sitzbezüge

Das Design der Sitzbezüge personalisiert Johnson Controls im ie:3 mithilfe der Siebdruck-Technologie. Siebdruck ist nur eine der vielen bei Johnson Controls verfügbaren Veredelungs-Technologien, die die deutlichen Trends zur Individualisierung und Personalisierung von Sitzen ansprechen und diese für Automobilhersteller und Konsumenten umsetzen können.
Die spezielle Siebdruck-Technologie erweitert die Gestaltungsfreiheit von Fahrzeugsitzbezügen und gibt dem OEM ein Instrument zur Markendifferenzierung an die Hand. Auch eine Sonderserie oder Design-Änderungen etwa zum Modelljahreswechsel sind mit der Technologie relativ einfach und kostengünstig umsetzbar. Der hochwertige Stoff für die Highend-Sitzbezüge im ie:3 stammt von Michel Thierry, einem renommierten Zulieferer von Stoffen und Laminierungen für die Automobilindustrie, den Johnson Controls Ende vergangenen Jahres übernahm. Das Material besteht zu 100 Prozent aus atmungsaktivem Polyester und ist recyclebar. Die edle Optik in Grau-Altsilber kommt zustande, indem per Siebdruck ein Silberprint auf grauen Stoff in individuellen Formen und Mustern aufgebracht wird.

Presseinformation

Elegante I-Skin Armlehne
Die in einem Stück gefertigte Armlehne des ie:3 überzeugt dank der I-Skin Technologie durch eine weiche Oberfläche mit schlankem Erscheinungsbild sowie verbesserter Funktionalität, nicht zuletzt, weil sie sich sehr gut reinigen lässt. Die Oberfläche ist nicht nur sehr hochwertig und weich, sondern gleichermaßen pflegeleicht und kratzfest.

Differenzierende Verkleidungswerkstoffe
Als Konzept präsentiert Johnson Controls auf der IAA die Verwendung von sogenanntem Abstandsgewirke, welches auf der Instrumententafel, an den Seiten der Tunnelkonsole und am Kartenfach in den Türen zum Einsatz kommt. Diese innovative Materialanwendung sorgt für ein weiches Tasterlebnis und einen leichteren Materialeinsatz. Das dekorative Netz reduziert das Gewicht im Vergleich zu herkömmlichen, weich lackierten Innenraum-Komponenten um 40 Prozent und zu hart lackierten um 10 Prozent. Durch seine luftig-transparente Anmutung schafft es ein einzigartiges Erscheinungsbild und eröffnet spannende Effekte, wenn die Technik des Hinterleuchtens eingesetzt wird.

Das Netzgewebe ermöglicht besonders in Ecken und Wölbungen eine äußerst hochwertige Materialverarbeitung. Das netzartige, im Englischen „3D-Spacer“ genannte Material auf den Instrumententafeln reagiert konstanter auf Temperaturschwankungen, da das Material extreme Temperaturen besser absorbiert. Die Bezüge sind durch eine Nanobeschichtung besonders gegen Schmutz sowie Feuchtigkeit geschützt und sind schwer entflammbar. Darüber hinaus lassen sich versteckte Stauräume in dem netzartigen Material integrieren. Austauschbare Werkstoffe als Materialbasis vergrößern die Personalisierungsoptionen.

Die Verkleidungen von Instrumententafel, Tunnelkonsole und Türen aus komprimierten Naturfasern mit PP Thin Film überzeugen durch langlebige, erstklassige Oberflächen mit überdurchschnittlicher Festigkeit und reduzierter Materialstärke. PP Thin Film ist eine Verbundfolie aus mehreren Polypropylen-Schichten, die durch direktes Hinterspritzen hergestellt wird. Durch dieses Verfahren können die Automobilhersteller dank der hohen Kratzbeständigkeit und Strapazierfähigkeit Produkte mit einer überlegenen Lebensdauer und einer hohen Qualitätsanmutung anbieten, die im Vergleich zu kostenintensiven Filmbeschichtungen zudem umweltverträglicher sind. Während des Fertigungsprozesses lassen sich Glanzgrad und Farbe des Materials leicht anpassen, so dass es genau zu den angrenzenden Komponenten passt.

Presseinformation

Säulen und Dachhimmel des ie:3 sind aus pressgeformten Elementen gefertigt. Dank ihres schlanken Designs sind sie Komponenten besonders leichtgewichtig. Zudem lassen sich hier Materialien in ausgezeichneter Stabilität, Festigkeit sowie mit hervorragenden Akustik-Eigenschaften wie auch neue Lichteffekte effizient einsetzen.

Bildmaterial ist unter www.johnsoncontrols.de/presse digital verfügbar.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Johnson Controls GmbH
Automotive Experience
Industriestraße 20–30
51399 Burscheid

Ulrich Andree
Tel.: +49 2174 65-4343
Fax: +49 2174 65-3219
E-Mail: ulrich.andree@jci.com

Johnson Controls
Johnson Controls ist ein weltweit führendes Technologie- und Industrieunternehmen mit einem breit gefächerten Produkt- und Serviceangebot und Kunden in über 150 Ländern. Mit unseren 154.000 Mitarbeitern stellen wir hochwertige Produkte her und bieten Dienstleistungen und Lösungen, mit denen wir einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Energie- und Gesamteffizienz von Gebäuden leisten. Bleibatterien, innovative Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie Innenraumlösungen für die Automobilindustrie ergänzen unser Portfolio. Bereits 1885 begann unser Engagement für Nachhaltigkeit – mit der Erfindung des ersten elektrischen Raumthermostats. Durch unsere solide Wachstumsstrategie und den Ausbau von Marktanteilen schaffen wir Werte für unsere Anteilseigner und tragen zum Erfolg unserer Kunden bei.

Johnson Controls Automotive Experience
Johnson Controls ist weltweit führend bei Autositzen, Dachhimmelsystemen, Türverkleidungen und Instrumententafeln sowie Elektronik für den Fahrzeuginnenraum. Mit unseren Produkten, Technologien und fortschrittlichen Fertigungsmethoden unterstützen wir alle großen Automobilhersteller dabei, sich mit ihren Fahrzeugen im Markt zu differenzieren. Mit mehr als 200 Standorten weltweit sind wir dort vertreten, wo unsere Kunden uns brauchen. Vom Einzelbauteil bis hin zu kompletten Innenraum-systemen begeistern Komfort und Design unserer Produkte die Konsumenten. Dank unserer globalen Leistungsfähigkeit statten wir mehr als 30 Millionen Fahrzeuge pro Jahr aus.